Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 82. Sonnabend, den 6. April. **1844.**

Montag, am zweiten Oster-Feiertag, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Sonntag, den 7. April (Erster Oster-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Bolt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 6. April, Mittags 12½ Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. der Theologie Bartoszkiewicz.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den

6. April. Anfang Nachmittag 2 Uhr Herr Divisionsprediger Hercke. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag, den 14. April Communion.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Schul-Director Dr. Löschin. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 6. April Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Nach der Vesper Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Beichte 8½ Uhr, Sonnabend um 1 Uhr und am ersten Osterfeiertage nach der Vesper.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte 8 Uhr und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags. — Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klein.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Anfang 2 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Montag, den 8. April (Zweiter Oster-Feiertag) predigen in nachbenanten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Bolt.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonntag, den 7. April, Nachmittags 4 Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode und Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittag Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt.

St. Brigitta. Vormittag Herr Licent. der Theologie Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat v. Duisburg.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Am ersten Oster-Feste Nachmittag 4 Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Dr. Hintz und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und am ersten Oster-Feiertage nach der Vesper.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 10 Uhr. Beichte 9¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Den Mitgliedern unserer Gemeinde machen wir bekannt, daß der Gottesdienst, welcher bisher in der St. Elisabeths-Kirche Statt fand, nach den Oster-Feiertagen aufhört, und am nächstfolgenden Sonntage, den 14. April, so wie künftig, in der Heil. Geistkirche gehalten werden wird.

Das Collegium der Senioren der reformirten Gemeinde.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. April.

Die Herren Kaufleute Bendemann aus Berlin, Giese aus Paris, Simpson aus Memel, Bauer aus Frankfurt a. O., Herr Obrist Friedr. Crüger nebst Fräulein Tochter aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Plachetzki aus Oranie, v. Prussack aus Grüneberg, Herr Kaufmann Baumann aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Gemäßheit einer Uebereinkunft mit der Königl. Dänischen Ober-Post-Behörde wird mit Beginn der diesjährigen Dampfschifffahrts-Periode, eine regelmäßige Post-Dampfschifffahrts-Verbindung zwischen Stettin und Kopenhagen eröffnet werden. Das zur Beförderung von Passagieren, Wagen, Pferden und Gütern dienende Dampfschiff wird in den Monaten April, September und October wöchentlich einmal, in den Monaten Mai, Juni, Juli und August aber wöchentlich zweimal coursiren.

In dem Monat April wird dasselbe, sobald das Fahrwasser vom Eise frei sein wird,

aus Kopenhaben, Dienstag 5 Uhr Nachmittags, und

aus Stettin, Donnerstag 1 Uhr Nachmittags,

nach Ankunft des ersten Berliner Eisenbahnzuges, abgefertigt werden. Die Reisenden von Berlin erhalten daher ununterbrochene Beförderung, und können die Tour bis Kopenhagen von Donnerstag Morgen bis Freitag gegen Mittag zurücklegen.

Das Passagiergeld beträgt

zwischen Stettin und Kopenhagen

für den ersten Platz 10 Rthlr., für den zweiten Platz 6 Rthlr. und für den Verdeckplatz 3 Rthlr.;

zwischen Swinemünde und Kopenhagen

für den ersten Platz 8 Rthlr., für den zweiten Platz 4 Rthlr. 20 Sgr., und für den Verdeckplatz 2 Rthlr. 10 Sgr.;

zwischen Stettin und Swinemünde

für den ersten Platz 2 Rthlr., für den zweiten Platz 1 Rthlr. 10 Sgr. und für den Verdeckplatz 20 Sgr.

Jeder Reisende hat 100 Pfund Gepäck frei. — Kinder zahlen die Hälfte und haben 50 Pfund Gepäck frei. — Familien, die auf ein und denselben Paß reisen, genießen eine Moderation in der Art, daß für 3 Personen nur die 2½fache, für 4 Personen nur die 3fache und für jede Person darüber nur die halbe Taxe bezahlt wird. — Domestiken in Begleitung ihrer Herrschaft zahlen nur die Taxe für einen Platz auf dem Verdeck. — Für die alleinige Benutzung einer der beiden Separat-Kajüten muß besonders bezahlt werden.

Die Taxe für Wagen und Pferde beträgt für die Tour zwischen Stettin und Kopenhagen: für einen offenen leichten Wagen 10 Rthlr., für eine Chaise 12 Rthlr., für eine Kutsche 15 Rthlr. und für ein Pferd 12 Rthlr. Für die beiden andern Touren wird nach Verhältniß bezahlt.

Für Contanten und Fracht-Güter ist ein billiger Tarif nach Maßgabe der Gattung der Sendungen, festgesetzt worden.

Berlin, den 28. März 1844.

General-Post-Amt.

2. Die Ehegattin des Kaufmanns Carl Ludwig Eisenack, Emilie Bertha Wilhelmine geb. Nitsch hat bei ihrer am 26sten Februar d. J. erreichten Volljährigkeit mit ihrem genannten Ehemann die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 15. März 1844.

Königliches Land- und Stagtgericht.

3. Das im Carthauser Kreise gelegene ehemalige Klostervorwerk Zuckau, incl. des sogenannten Mahlkauer Feldes, welches nach der neuesten Vermessung

1 Mrg. 79 []R. Hof- und Baustellen,

8 „ 176 „ Gärten,

566 „ 141 „ Acker, hierunter

97 Mrg. 155 []R. Acker IIter } Klasse
154 „ 108 „ „ III „
126 „ 126 „ „ IV „

und 185 „ 110 „ drei und sechsjähriges Roggenland,
171 Mrg. 177 []R. Wiesen,
283 „ 67 „ Weide und
29 „ 168 „ Unland;

überhaupt: 1092 Mrg. 89 []R. enthält, soll zu Folge höherer Anordnung mit den dazu gehörigen, meistens in ziemlich baulichem Zustande befindlichen Gebäuden und Bewährungen, soweit solche Königliches Eigenthum sind, und mit dem Königlichen Inventario an Aussaat und Bestellung, an den Meistbietenden mit oder ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses verkauft werden. Das geringste Kaufgeld ist

I. für den Fall des reinen Verkaufs ohne Vorbehalt eines Domainenzinses auf
13,404 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pf.,

II. für den Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines jährlichen Domainenzinses von „344 Rthlr.“ auf
5,664 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pf.

festgesetzt und soll die Uebergabe zu Johanni d. J. erfolgen. Die speciellen Veräußerungsbedingungen so wie der Veräußerungsplan können von den Bewerbern sowohl in unserer Registratur als bei dem Domainen-Rentamte in Carthaus eingesehen werden.

Zum Verkaufe dieses Vorwerks ist ein Licitationstermin auf
den 29. Mai c., Vormittags 10 Uhr
in unserm Regierungs-Conferenzgebäude vor den Departementsrathe, Regierungs-Assessor Oelrichs anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in diesem Termine auf Verlangen mindestens der vierte Theil des Gebots in baarem Gelde oder in Staatspapieren als Kaution niedergelegt werden muß.

Danzig, den 28. März 1844.

Königl. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

AVERTISSEMENTS.

4. Höhern Anordnungen zufolge soll die Lieferung von 150 Stück eisernen Bettstellen an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden; es wird hierzu ein Termin auf
den 7. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr
in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bis 1 Uhr einzusehen.

Danzig, den 26. März 1844.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Das im Kielgraben hieselbst liegende Schoonerschiff Fortuna von 54 Normallasten, welches mit den Geräthschaften auf 2479 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem

am 30. April c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge im Gerichtshause Zimmer No. II. angesetztem Termine verkauft werden.

Die Kauflustigen ingleichen die unbekannten Schiffsgläubiger, diese unter der Verwarnung der Präclusion ihrer Ansprüche auf das Schiff, werden vorgeladen. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Zur nochmaligen Lizitation der Abfuhr des Schlicks von der Chaussee zwischen Ohra und Langefuhr steht auf höhere Veranlassung Termin auf

Dienstag, den 9. April, Vormittags 10 Uhr,

Neugarten No. 505. an, zu welchem hiemit einladet.

Danzig, den 3. April 1844.

Der Wegebaumeister.
Hartwig.

Entbindungen.

7. Heute Morgen 9 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Naumann von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Danzig, den 4. April 1844. G. J. Krebs.

8. Heute Morgen wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 4. April 1844. Friedrich Treuge.

Verlobung.

9. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 2. April 1844. Julius Trettin.
Emma Bergansky.

Todesfall.

10. Gestern Abends 12 Uhr entschlief zu einem bessern Erwachen unsere geliebte Gattin, Tante und Großtante, die Frau Anna Christine Kühn geb. Amort, zu Neufahrwasser, in ihrem 85sten Lebensjahre an Altersschwäche.

Ihr hinterbliebener Gatte, mit dem sie mehr denn 50 Jahre Freuden und Leiden dieser Erde gemeinschaftlich getragen, sowie alle ihre Verwandten bitten um stille Theilnahme.

Neufahrwasser und Danzig, den 2. April 1844.

Anzeigen.

11. Spazier- und Reisefuhrwerk ist fortwährend zu haben Häkergasse No. 1475.

12. # Concert-Anzeige.

Am Ostermontage den 8. April, Mittags um 12 Uhr wird **Sigmund Goldschmidt**, Pianist aus Prag, unter gefälliger Mitwirkung von **Fräulein Grünberg**, des Königl. Hofschauspielers **Herrn Rott** und des **Herrn Janson** eine **Matinée musikale** im Saale des Hotel de Berlin zu geben die Ehre haben.

Billets à 15 Sgr sind in der Buchhandlung des Herrn Fr. Sam. Gerhard und in der Musikalienhandlung des Herrn F. A. Nötzel zu haben, an der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.

13. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebene Anzeige, nachdem ich eine Reihe von Jahren in **Berlin** mir hinreichende Kenntnisse erworben, und seit dem 1. d. M. am hiesigen Orte, im Schneiderfache jeder **Art** vorkommend, mich etablirt habe, mit der festen Versicherung, daß mein eifrigstes Bestreben stets dahin gerichtet sein soll, jede mir anzuvertrauende Arbeit, durch **prompte**, schnelle Beförderung, mäßige Preise, gute Arbeit, in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, bemüht sein werde.

E. Monegel,
Berhalschegasse No. 438.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr, auf Gebäude, Schiffe, Mobilien, Waaren rc. bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt gegen billige Prämien, werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen.

Danzig, den 31. März 1844. Theodor Friedr. Hennings,
Langgarten No. 228.

15. Einem geehrten Publikum erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bishero in der Petersiliengasse geführte Gewürz- und Material-Handlung nach dem Hause Johannisthor- und Drehergassen-Ecke in das Haus des Segelmacher Herrn Streeg verlegt und mit dem heutigen Tage daselbst eröffnet habe. Ich bitte daher ganz ergebenst, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch nach hier geneigtest übertragen zu wollen, dessen mich würdig zu machen, mein eifrigstes Bestreben sein wird.

R. A. Wagner.

16. Wenngleich ich, mich auf obige Annonce beziehend, meine bisherige Werkstätte vermiethet habe, so werde ich doch mein Gewerbe, nach wie vor, neben obigem Kramladen in unveränderter Art fortsetzen und bitte um Erhaltung des mir von Alters her geschenkten Vertrauens.

Mart. Streeg, Segelmachermeister.

17. **Bekanntmachung.**

Bei der unterzeichneten Agentur ist der 13te Rechenschaftsbericht der
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
angelangt, und unentgeldlich zu bekommen.

Resultate:

Anmeldungen von 589 Personen:	598200	Thlr.
Einnahmen:	175672	»
Ausgaben: für Sterbefälle 59 Personen von 1843	62500	»
» Dividende und Verwaltung	35630	»
Ueberschüsse:	77542	»
Totalbetrag derselben:	560664	»

Man kann zu jeder Zeit versichern, und die sich Anmeldenden haben weder Porto noch sonstige Kosten zu zahlen.

Das Wachsthum und Gedeihen der Anstalt ist durch Zahlen bewiesen, eine immer größre Theilnahme wird derselben sich zuwenden, jemehr die Ueberzeugung von der Nützlichkeit und dem Bedürfniß der Lebens-Versicherungen alle Klassen durchdringt. Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

Danzig, den 31. März 1844.

18. Es können noch einige Schüler meinem Privat-Unterrichte beitreten, dessen Zweck es ist, dieselben sowohl fürs Leben als auch für den Besuch höherer Anstalten gründlich vorzubereiten Auch finden bei mir noch einige Pensionaire, die ich sowohl selbst auszubilden bereit bin, als auch bei ihren Schularbeiten durch wissenschaftlichen Unterricht zu unterstützen, freundliche Aufnahme. Kloth, Cand. d. Sch.-A., Holzgasse No. 29.

19. **Wohnungs-Veränderung.**

Unsern geehrten Abonnenten zeigen wir ergebenst an, daß vom 10 April unsere Leihbibliothek Brodtbänkengasse No. 702., der Kürschnergasse schräge gegenüber, geöffnet wird. Den 9. April findet kein Bücherwechsel statt.

Leihbibliothek von A. E. Schmidt.

20. Eine Baustelle, 44 Fuß Fronte nebst Seitengebäude, steht Langfuhr zum Verkauf. Näheres daselbst No. 91.

21. Nachdem ich hieselbst am Heil. Geistthor No. 956. eine Gewürz-, Material- und Tabakshandlung eröffnet, erlaube ich mir dieselbe der geneigten Beachtung Eines geehrten Publikums ganz ergebenst zu empfehlen.

M. Regelski.

22. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

23. Petershagen No. 32. steht ein ausgebautes Haus mit 2 Stuben, Hofplatz Garten u. Apartement aus freier Hand zu verk. Das Nähere Petershagen No. 34.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 82. Sonnabend, den 6. April 1844.

24. Bei meiner Abreise nach Stettin, sage ich allen meinen Freunden einen herzliches Lebewohl. Adolph Schubert.
Danzig, den 3. April 1844.
25. Heute Sonnabend Bier-Karpfen und Lachs bei Hoyer am Krahnthor.
26. **Den ersten und zweiten Feiertag Konzert im** Jäschkenthale bei G. Schröder.
27. **Den 1ten, 2ten u. 3ten Osterfeiertag Concert** im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.
28. **An den drei Osterfeiertagen Konzert im** Jäschkenthale bei B. Spliedt.
29. **Montag, den 8., als am 2. Osterfeiertage Ball** im Gasthause zu Dreischweinsköpfe, wozu ein gebild. Publikum ergeb. eingeladen wird.
30. ☞ Ein adel. Rittergut von 34 Huf. magd., 1/3 Weizen-, 1/3 Gerste- und 1/3 guter Roggenboden, mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 8 Meilen von Danzig und 1/4 Meile von der Chaussee, ist für 17000 Rthlr. bei 5000 Rthlr. Anzahlung zu verk. durch C. F. Krause, 1sten Damm 1128.
31. Meine Wohnung ist unverändert: Röpergasse No. 470.
Selcke, concessionirter Verfasser schriftlicher Aufsätze.
32. Ein nahe an der Stadt gelegener Hof mit 25 Morgen zweischnittige Wiesen und 5 Morgen Ackerland, kulmisch Maaß, 10 werdersche milchende Kühe, 2 Arbeitspferde nebst Wagen und Geschirr, Stallung und Scheune für Futter und Getreide; 2 Stuben nebst eigener Küche und Boden ist zu verpachten. Das Nähere Häkergasse No. 1511.
33. ☞ Ein fehlerfreier, gut gerittener, militairfrommer Engländer (Wallach) ist für den festen Preis von 22 Friedrichsd'or zu verkaufen. Wo? — erfährt man 1. Damm No. 1128.
34. Es wird eine Wohnung von 4 bis 5, womöglichst zusammenden Zimmern nebst Keller, von ruhigen Bewohnern gesucht. Adressen werden abgegeben Fleischergasse No. 132. gegenüber dem Lazareth.
35. Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem die Handlungsgeschäfte der Firma L. E. Amort nunmehro regulirt sind, dieselbe mit dem heutigen Tage erlischt und wir unsere Vollmacht dem Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgericht als Obervormundschaftsbehörde zurückgestellt haben.
Danzig, den 4. April 1844.
C. F. Saltzmann. Joh. Wilh. Otto.

36. Einem resp. Publikum zeigen wir ergebenst an, daß mit dem heutigen Tage unser zweites, seit einigen Jahren auf dem Langenmarkt No. 500. betriebenes kurze Stahl- und Eisenwaaren-Geschäft geschlossen wird, gleichzeitig bemerken wir aber, daß wir dasselbe am 1. Mai d. J. in unserm Hause Schnüffelmarkt No. 717. (neben dem Conditor Herrn Krüger) wieder eröffnen werden.

Danzig, den 6. April 1844.

J. G. Hallmann Wittwe u. Sohn.
Tobiasgasse № 1858.

37. **Eine Wohnung** für einen Professionisten von 1 bis 2 Stuben wird sofort zu miethen gesucht in der Sandgrube No. 465. b.

38. **800, 350 u. 100 Rtlr.** zur 1sten Stelle gegen 3-fache Sicherheit, ebenso 1000 u. 300 Rthlr. auf Wechsel, werd. gesucht durch Reimann, Sandgrube d. 2te Haus.

39. Wer einen nicht zu großen wachsamen Hofhund verkaufen will, melde sich Eimermacherhof No. 1786.

40. Einem gewandten Schreiber wird sofort eine gute Stelle nachgewiesen Töpfergasse No. 18.

41. Das große Interesse welches die Restauration unserer Ober-Pfarrkirche zu St. Marien für alle Bewohner Danzigs, insbesondere aber für die dort eingepfarrte zahlreiche Gemeinde haben muß, hat die Redaction der Zeitschrift des hiesigen Gewerbevereins veranlaßt, den betreffenden Vortrag des Herrn Maurermeister Krüger besonders abdrucken zu lassen. Dienstag, den 9. Apr. werden Exemplare a 2½ Sgr. in der Wedelschen Hofbuchdruckerei vorräthig sein. Der Ertrag dafür soll als ein Scherflein zur würdigen Veränderung des Hochaltars der Kirchenkasse ausgehändigt werden.

42. Für eine Buchhandlung wird ein Lehrling mit Sprachkenntniß ausgerüstet, einer der lateinisch versteht für eine Apotheke, einige Lehrlinge die polnisch sprechen für Speicherhandlungen, auch einer für eine Leinwandhandlung gesucht. Nähere Nachricht ertheilt Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

43. Weißmönchengasse No. 56. werden fortwährend Strohhüte, Glaceehandschuhe, wollene und seidene Tücher gewaschen, wie auch Seidenzeug und Band a Elle 3 Pf. aufs beste gefärbt.

44. Capit. Reetz, Schiff Hoffnung, ladet Stückgüter nach Stettin und wird damit nach den Feiertagen beginnen. Nähere Auskunft ertheilt C. H. Gottel senior, Langenmarkt No. 491. und der Schiffsmäkler M. Seeger.

Vermiethungen.

45. Petersiliengasse No. 1488. ist ein schönes Zimmer nach der Wasserseite an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

46. Breitgasse No. 1236. sind zwei gemalte Stuben, Küche und Boden an ruhige Einwohner zu Ostern zu vermiethen.

47. Hohe Seigen No. 1185. ist eine Obergelegenheit sogleich oder zu Johanni an ruhige Leute zu vermiethen.

48. Kohlenmarkt No 2. ist ein Stall auf zwei Pferde und Futtergelaß vom 1. April zu vermiethen.

49. Ein Logis, bestehend aus 6 decorirten Zimmern, Küche, Gesindestube, Boden, Kammer, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, ist Langgasse No. 530., im Ganzen auch getheilt zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere darüber Langenmarkt bei E. A. Kleefeld.

50. Hundegasse No. 291., eine Treppe hoch, ist eine meubl. Vorderstube und darneben eine kleine Stube an eine einzelne Person zu vermiethen.

51. Langgarten nahe dem Thore ist ein Logis von 4 bis 5 freundl. geleg. Zimmern und wenn es gewünscht wird auch Pferdegelaß, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen u. sogleich zu beziehen. Näheres Cathar. Kirchensteig No. 506.

52. Langgarten No. 113., parterre, sind 2 Stuben zu vermiethen.

53. Hundegasse No. 280. sind 2 hübsche Zimmer billig zu vermiethen.

54. Hundegasse No. 299. ist ein Saal mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

55. Das Haus No. 7. in Hochstrieß ist ganz od. theilw. u. Eintritt i. d. Garten z. v.

56. Ein meubl. Zimmer, Neugarten 522. ist mit freien Eintritt in d. Garten z. v.

Auctionen.

57. Montag den 15. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Eine Parthie gebrauchte Mobilien, darunter gut erhaltene Sophas, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, u. s. w., Wand- und Stubenuhren, Lampen, Bilder, Bücher, Instrumente, mancherlei Handwerkzeug, Betten u. Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke aller Art in großer Anzahl, Linnen, Porzellan, Fayance, Krystall, Gläser, Irdenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, darunter neue Leuchter, Spucknäpfe, Thee- und Kaffeemaschienen, sonstiges Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

Eine Parthie neue Klempner-Waaren aller Art — An Manufacturen: Makintosh-Röcke und Reste, wollene und seidene Umschlagetücher, seidene Regenschirme, Bänder und Westen, f. bedruckte Jaconets zu Sommerkleidern, Damenmäntel, wollene und baumwollene Damenstrümpfe, Kragen, Manchetten, Hauben und Sommerhüte für Damen. — Eine Parthie Tuchwaaren auf äußerst billige Limitten, enthaltend: Tuche, Calmucks, Bukskins, Sibiriennes und Coatings in modernen Farben, jeder Qualität und, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten. 100 Stück neue Handtücher und Bettlaken, 3 gläserne Kronleuchter, eine Parthie gläserne Salznäpfe, Zucker-

schaalen, Teller, Untersätze und 5 Dutzend vergoldete mit Malerei versehene Komtoir- und Mundtassen.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen, gut assortirten Magazins neuer Berliner Meubles, ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Freitag den 12. April d. J., sollen im Hause, Jopengasse No. 735. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Verschiedene Mobilien und Spiegel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, ein Dresdner porzellanes Kaffeeservice, porzellane und fayancene Geräthe, Gläser, engl. Messer und Gabeln, Theebrette, Kupfer, Messing, eisernes und hölzernes Küchengeschirr und 2 gr. Kupferstiche, (Darstellungen aus der bibl. Geschichte.)

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Mittwoch, den 10. April 1844, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem untern Zimmer des am Langenmarkt belegenen, der Ressource Concordia gehörigen, Hauses No. 443. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Folgendes Sortiment Cigarren:

22/4	Kisten	Jaquez,	26/10	Kisten	Cevrado,
120/10	"	Tobacos Regelia,	52/4	"	E. T. L.,
88/10	"	Habana,	65/4	"	Woodville (gelb Papier),
260/10	"	Imperial,	50/10	"	Cabannos,
19/4	"	Woodville (roth Papier),	50/10	"	Lafama,
25/10	"	Perrossier,	14/4	"	Leal veritable, echte.

Dieses Lager soll geräumt werden und dürfte deshalb nicht leicht wieder eine Gelegenheit vorkommen, so wohlfeile Ankäufe zu machen.

Val. Gottl. Meyer.

60.

Auction zu Straschin.

Dienstag, den 9. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Steege im Gasthause zu Straschin, meistbietend verkauft werden:

4 Pferde, worunter 2 schwarze Wagenpferde, 6 tragende und milchende Kühe, 1 Spazierwagen, 1 Arbeitswagen, Spazier- und Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 3 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 2 Erndteleitern, Halssielen, Halfter, Sättel, Gurte, Milchereigeräthe, 1 Mangel, 1 großer Waschkessel, Grapen, Mehlkasten, 1 Kleiderschrank, Schlafbänke, Tische, Bänke und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Sichere, bekannte Käufer erfahren den Zahlungs-Termin bei der Auction, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,
Röpergasse No. 468.

Auction zu Güttland.

61. Dienstag, den 16. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Schwartz zu Güttland meistbietend verkauft werden:

29 Pferde, worunter 4 Wagen- und 2 Reitpferde, 12 tragende Kühe, 1 Bulle, 3 Hocklinge, 24 Schweine, worunter 5 Säue mit Ferkel, 5 große eisenachsige Beschlagwagen mit doppeltem Zubehör, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Windharfe, 1 Getreideharfe, 1 Häckselmaschine, 40 Getreidesäcke, Pflüge, Eggen, Landhaken, Stallutensilien, 2 Rippspläne, 1 Parthie Nutzholz, 2 Kleiderspinde, 1 Sopha, Spiegel, Stühle, Tische, mah. Secretair, Himmelbettgestelle und sonst viele nützliche Gegenstände.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere, bekannte Käufer bei der Auction; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,
Röpergasse No. 468.

62. Freitag den 12. April 1844, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen in der Königlichen Niederlage des Seepackhofs an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

7 Kisten Champagner, (circa 580 Flaschen),
1 Faß Barclay Porter,
1 Stück Picardon,
1 Orhoft Picardon,
1 Orhoft Muscat,
1 Pipe Madeira.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. **Ich erhielt pr. Axe eine Sendung abgelagerte ächte Havanna-Cigarren, die ich den Liebhabern und Kennern mit Recht empfehlen kann. Proben werden gern verabfolgt. F. Schnaase Sohn.**

64. **Schwarze Atlascravatten a 10, 12½, 15, 18 u. 20** Sgr., die schwersten a 24 Sgr., Schlipse a 1 Thlr. 2½ Sgr., in Lastin a 4 und 5 Sgr. pro Stück empfiehlt R. Möller im Frauenthor.

65. Eine gut milchende werdersche Kuh steht in Oliva, Rosengasse No. 56. billig zum Verkauf.

66. Plautzengasse 383. sind 2 alte, jedoch ganz brauchbare Oefen zu verkaufen.

67. Ein pol. Sophabettgestell ist billig zu verk. Frauengasse 835., 1 Tr. hoch.

68. 12 alte gut conservirte Rohrstühle sind billig zu verk. Mattenbuden 258.

69. **Am Milchkannen-Thor im „Patriarch-Jacob-Speicher“ sind blank geschliffene Spaten, so wie blank gescheuerte Halfterketten in allen Nummern bei kleinen und grossen Parthien billig zu verkaufen.**

70. Frischer Kalk ist billig zu haben hohe Seigen No. 1192. bei Skorka.

71. 1 pol. Sophabettgestell 4 Thlr., 1 kl. pol. Klapptisch 3 Thlr., 1 dito Waschtisch 2 Tlr., 1 do. Schreibepult 3 Tlr., 1 gest. Eckglasspind 4 Tlr. steht Frauenth. 874. z. V.

72. **Neueste Erfindung.**

Ananas-Pomade

unübertreffliches feinstes Haar-Parfüm, um in wenigen Wochen eine Fülle von Haaren hervorzubringen und das Ausfallen derselben augenblicklich zu verhindern, sowie besonders das Wachsthum der Barthaare auf erstaunenswerthe Weise befördernd. In Töpfen mit Porzellan-Deckeln und Gebrauchsanweisungen 20 Sgr.

In Danzig allein zu haben bei C. E. Zingler.

73. **Extrait de Circassie von Dimenson & Co.** in Paris. Ein vorzügliches und vielfach erprobtes Schönheitsmittel, um die Haut von allen Flecken zu reinigen, und derselben nach nur kurzem Gebrauch, ein zartes Weiß, die schönste Frische, Glanz und Weichheit auf lange Dauer zu geben.

Dasselbe ist in großen, weißen Flacons mit Gebrauchsanweisung a 15 Sgr. in Danzig allein zu haben bei C. E. Zingler.

74. **Anempfehlung der Electricitäts-Ableiter.**

Seit dem Bekanntwerden der sogenanten Electricitäts-Ableiter habe ich mich bei meiner Praxis vielfach überzeugt, daß dieselben für Rheumatismen und bei Nervenleiden, namentlich Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust und Rückenschmerzen, Krämpfen, Reißen in den Gliedern, Andrang des Bluts, Schlaflosigkeit, besonders wirksam sich gezeigt haben, ja in mehreren Fällen habe ich bei ihrer Anwendung die ausgezeichnetsten Wirkungen gehabt. Mit vollem Rechte kann ich daher den Gebrauch, vorzugsweise derer in runder Form, bei allen obengenannten und gewiß auch diesen verwandten Leiden hiermit empfehlen.

Dr Julius Eduard Hedenus in Freiberg.

Der Verkauf dieser Ableiter in runder Form nebst Gebrauchsanweisung à 1/6 Rthlr findet in Danzig allein Statt bei Herrn

C. E. Zingler, Brodtbänkengasse No. 697.

75. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend allein das Fläschchen a 7½ Sgr. zu haben bei

C. E. Zingler.

76. **Brüsseler Geist,** Parfüm neuester Erfindung, der in seinen mannigfachen Eigenschaften und Anwendungen noch dem Eau de Cologne vorzuziehen, ist einzig und allein a 15 Sgr. das Fläschchen zu haben bei

C. E. Zingler.

77. **Créme pour dresser et fixer la barbe.**

Unentbehrlich für Alle, die Schnurr- und Backenbärte tragen.

Durch Anwendung dieses überaus feinen und noblen Mittels, bekommt das Bart-Haar eine prachtvolle Dressur, die feinste Geschmeidigkeit, und einen delicieusen

Wohlgeruch, dabei wirkt es höchst stärkend auf das Wachsthum der Haare, und kann mit wenig Wasser sogleich wieder ausgewaschen werden.

Preis pro Flacon mit eingeschliffenem Glasstöpsel 10 Sgr.

Alleiniges Lager davon in Danzig bei E. E. Zingler.

78. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur** in Fläschchen a 10 Sgr. u. ächter Rigaer Balsam a 7½ Sgr. ist stets vorräthig bei E. E. Zingler.

79. **Lichtklemmer**, eine neu erfundene, kleine, äußerst nützl. Maschine, für jede Haushaltung, womit man augenblickl. jed. Licht und wenn's noch so schwach od. dick ist, in der weitest. Leuchtertülle feststell. kann, wodurch das lästige Papierumwickeln ganz beseitigt wird, sowie 2-, 3- und 4-farbige **Licht- und Lampenschirme** verkauft, um zu räumen, zu ermäßigt. Preisen

G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

80. **Schottische Seidenzeuge** empfing August Weinlig.

81. Zwei schöne Wagenpferde, 8' groß, stehen unter billigen Bedingungen zum Verkauf im Russischen Hause in der Holzgasse.

82. Beste französische Sardellen, das Pfund 8 Sgr., empfiehlt E. H. Nötzel.

83. Mehrere 18-zöllige Fliesen, worunter 6 von Marmor und ein alter Ofen ist Alten-Roß No. 850. zu verkaufen.

84. Ein mahag. tafelf. Fortepiano, von fünf und einer halben Octave, steht Mattenbuden No. 264. billig zum Verkauf.

85. Ein schon gebrauchter, starker Halbwagen mit Vorderverdeck steht zum Verkauf beim Sattlermeister C. Zwar, Vorst. Graben.

Gleichzeitig empfehle ich meine Pferdehaar- und Seegras-Matratzen-Niederlage in großer Auswahl, zu den nur möglichst billigsten Preisen.

86. Malzdarren, Windharfen, Harfen, alle Arten Siebe und Schüttelkasten, Hächeln und Kratzen, so wie alle Arten Drahtarbeiten sind immer vorräthig und empfiehlt möglichst billig G. Wendt, Nadler-Gewerks-Meister,

Hundegasse No. 299.

87. Mit allen Sorten besten weißen Tafel-, Wachs-, Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichten, engl. weißen, blauen, grünen, gelben und rothen Sperma-Ceti- oder Wallrath-, Stearin-, Palm- und Apollo-Lichten, weißen Scheibenwachs, gelben Kron-Wachs, Succade, Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, ächten ital. Macaroni und astrachaner kl. trocknen Zuckerschotenkernen, empfiehlt sich zu billigen Preisen Jantzen, Gerbergasse No. 63.

88. **Sommermützen,**

Hüte in Filz und Seide,

erhielt in neuester Form die Tuchwaaren-Handlung von

B. Clement, 3ten Damm No. 1423.

89\. **Für Brustkranke und Hustenleidende.**

Aechten Dresdener Malz-Syrup,

aus baierischem Malze bereitet von C. C. Petzold in Dresden.

Dieser, aus den reinsten Malztheilen aufs sorgfältigste und feinste bereitete, von den Medizin.-Behörd. in Berlin u. Dresd. geprüfte Malz-Syrup ist für Brustkranke u. Hustenleidende, für Verschleimung, heisern Hals u. indem derselbe vorzügl. die überhäuft. Schleimtheile absondert, ein überaus wohlthuendes, lösendes u. stärkendes Mittel, u. ist deshalb andern derartigen Mitteln vorzuziehen. Von dieser, bereits überall zur größt. Zufriedenheit anerkannten, immer mehr u. mehr in Aufnahme kommenden, so heilsamen Malzsüße, wofür dem Fabrikanten die ehrenhaftesten Belobungen zu Theil geworden, hat fortwährendes Lager zu übernehmen die Güte gehabt

Herr G. Voigt in Danzig, Ketterhagschegasse No. 235.

C. A. Crahmer, Besitzer des Hauptlagers für Sachsen.

Vorstehenden Malz-Syrup, so wie die ebenfalls ächt baierschen **Malz-Bonbons**, beides bereits, durch die wiederholt mitgetheilten Zeugnisse auch zweier hiesigen achtbaren Aerzte so hinlänglich, wie rühmlichst bekannt, empfiehlt G. Voigt.

90\. **Beste, orientalische Amuletten, für alle rheumatische** u. gichtische Beschwerden, wie früher mehrfach angezeigt u. durch ärztliche, als eine Masse andere Atteste ausreichend bekannt, sind fortwährend zu haben, bei G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

91\. **Dresdener Oelfarben**, in Blasen, erhielt wieder, das Commiss. u. Spedit.-Geschäft von G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

92\. **Holzgasse No. 30. wird schönes hochländisches** büchen Brennholz, der Klafter a 7 Rthlr. 15 Sgr. verkauft.

93\. Vorzüglich gut eingekochter Kirschsaft ist Langgasse No. 365. zu haben.

94\. 2ten Damm 1244. ist Milchgeschirr u. eine Hängelampe sogleich zu verk.

Edictal-Citation.

95\. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte angestellte Bote und Executor Martin Graff am 19. Januar d. J. mit Tode abgegangen ist, so werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an dessen Nachlaß und insbesondere an die von ihm bestellte Dienstkaution zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis

zum 30. April c., Vormittags 11 Uhr,

vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sie sonst ihrer Ansprüche an die von dem p. Graff bestellte Kaution verlustig gehen und nur an die Erben des p. Graff zu verweisen sein werden.

Elbing, den 11. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich unterm 25. März d. J. die von meinem verstorbenen Manne, dem Königl. Dänischen Consul **Friedrich Böhm** bisher für seine alleinige Rechnung unter der Firma **F. Böhm & Co.** geführte Handlung niedergelegt, die Abwickelung der sämmtlichen alten laufenden Geschäfte Herrn **Christopher Nisbet**, der dafür per procura **F. Böhms Erben** zeichnen wird, übertragen, und die alte Firma von **F. Böhm & Co.** gänzlich an die Herren **Heinrich M. Böhm** und **G. G. Lindhberg** abgetreten habe.

Danzig, den 8. April 1844.

Julie Böhm.

Mit Bezug auf obige Anzeige machen wir hiermit bekannt, daß wir die Firma von **F. Böhm & Co.** übernommen, und uns unter derselben laut Societäts-Vertrag vom 25. März d. J., hiesigen Orts etablirt haben.

Danzig, den 8. April 1844.

Heinrich M. Böhm. **G. G. Lindhberg.**